

Anita Becker & Claudia Herr

WAN  
DERN  
FÜR DIE  
SEELE



Wohlfühlwege  
Hunsrück  
DROSTE



Anita Becker & Claudia Herr

# Hunsrück

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege

Droste Verlag

# ALLE WANDERUNGEN AUF EINEN BLICK



## **TOUR 1: SCHINDERHANNESPFAD**

7

Entlang des Simmerbachs

17,9 km | 290 Hm | 5 Std. | Strecke



## **TOUR 2: VON ALTEN ZEITEN**

17

Unterwegs im Kirchspiel Kleinich

12,8 km | 200 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



## **TOUR 3: KINDLICHE FREUDE**

25

Libellentour im Osburger Hochwald

9,5 km | 190 Hm | 2,5 Std. | Rundweg



## **TOUR 4: BAHNNOSTALGIE**

33

Entlang der Hunsrückbahn

17 km | 130 Hm | 4,5 Std. | Strecke



## **TOUR 5: R(H)EINE FREUDE**

43

Die Traumschleife Mittelrhein

15,3 km | 440 Hm | 4 Std. | Rundweg



## **TOUR 6: AUSSICHTEN SATT**

53

Vitaltour Wald, Wein & Horizonte

17,5 km | 330 Hm | 5 Std. | Rundweg



## **TOUR 7: GESCHICHTSPFADE**

63

Hoch über Bacharach

13 km | 400 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



## **TOUR 8: ADEL VERPFLICHTET**

71

Wildgrafenrunde bei Dhaun

13,1 km | 380 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



## **TOUR 9: RITTERZEITEN**

81

Von der Ehrenburg zur Mosel

10,9 km | 380 Hm | 3 Std. | Rundweg



## **TOUR 10: GENUSSREICH**

89

Leckerès rund um Thalfang

11,2 km | 200 Hm | 3 Std. | Rundweg



### **TOUR 11: HEILIGE WEGE**

Von Fischbach nach Herrstein

8,4 km | 270 Hm | 2,5 Std. | Strecke

99



### **TOUR 12: KLETTERTOUR**

Die Mehringer Schweiz

13,3 km | 430 Hm | 4 Std. | Rundweg

107



### **TOUR 13: MÄRCHENWELTEN**

Durch den Binger Wald

12,3 km | 320 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

115



### **TOUR 14: PURE ENTSPANNUNG**

Das Naturschutzgebiet Wadrill

7,4 km | 120 Hm | 2 Std. | Rundweg

123



### **TOUR 15: FELSENPARADE**

Hahnenbachtal und Schmidtburg

9,6 km | 250 Hm | 3 Std. | Rundweg

131



### **TOUR 16: BACHROMANTIK**

Auszeit rund um Hunolstein

10,9 km | 250 Hm | 3 Std. | Rundweg

141



### **TOUR 17: PLÄTSCHERBÄCHE**

Wandertraum bei Mastershausen

12,8 km | 250 Hm | 3 Std. | Rundweg

151



### **TOUR 18: WILDNIS ERLEBEN**

Im Nationalpark Hunsrück-Hochwald

15,3 km | 430 Hm | 4 Std. | Strecke

161



### **TOUR 19: FRISCHEKUR**

Die Traumschleife Baybachklamm

10,4 km | 310 Hm | 3 Std. | Rundweg

173



### **TOUR 20: EINSAME PFADE**

Die Liebesschlucht bei Zell

8,7 km | 220 Hm | 2 Std. | Rundweg

183

## Aussichtsreiche Rast



# Liebe Wanderfreudige,

der Hunsrück: ein Mittelgebirge in Deutschland – aber, wo ist der eigentlich? Eine Eselsbrücke besagt: „Mosel, Nahe, Saar und Rhein schließen rings den Hunsrück ein.“ Der Hunsrück wird also von bekannten Flüssen umspült; als Wandergebiet ist er zu Unrecht weniger bekannt.

Der Hunsrück ist ein Ort der Sagen und Mythen ebenso wie der Geschichte. Spuren römischer Besiedlung finden wir, Hildegard von Bingen wirkte hier, der Schinderhannes trieb sein Unwesen, der Quetschhannes beschenkte die Kinder. Der Bau der Hunsrückhöhenstraße wurde in der Kult-Trilogie „Heimat“ verfilmt.

Die 20 Seelenwanderungen spiegeln die Vielfalt der Natur und der Erlebnisse: alte Orte mit Fachwerkkunst, Kirchen, frühere Bergwerke und Mühlen, Edelsteinschleifereien und Köhlerhütten, Aussichten, wildromantische Bachtäler, mystische Bäche und große Flüsse, tiefgrüne einsame Wälder, geschäftiges Treiben in den Ortschaften und vieles mehr. Dabei haben wir nicht nur bekannte, zertifizierte Wanderwege gewählt, sondern auch alte und einsame. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie zeigen die Schönheit und Unberührtheit der Natur, und sie erzählen uns Geschichten, die bis weit in die Zeit unserer Vorfahren führen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude in unserer Wahlheimat Hunsrück.

Ihre Anita Becker & Claudia Herr 



**NATUR-INFO**



**KULTUR-INFO**



**TOUREN-/EVENT-INFO**



**GENUSS-INFO**



■ 17,9 Kilometer

■ 290 Höhenmeter

■ 5 Stunden

■ Strecke

**Simmerbach bei Ohlweiler**





# Schinderhannespfad

## Entlang des Simmerbachs



Eine Auszeit in der Natur finden wir auf diesem Weg. Mit seinem glucksenden Wasser und beruhigenden Passagen ist der mit einem roten Haus auf blau-grünem Grund markierte und darüber in weiß beschriftete **Schinderhannespfad** ein Kraftpaket für die Seele. Wir starten in Simmern am Parkplatz unterhalb des **Hotel Restaurants Bergschlößchen ①**. Am Parkplatz gehen wir auf einem schmalen Pfad hinunter auf den **Schinderhannes-Radweg ②**, auf den wir nach links abbiegen. Es ist die zweite Etappe dieses Weges.

Nach wenigen Metern sehen wir das erste Mal unseren Begleiter für diese Wanderung, den **Simmerbach ③**. Wir gehen über eine Brücke und stapfen direkt dahinter links hinunter. Über einen Baumstamm, in den Stufen gesägt wurden, kommen wir auf das Niveau des Bachs, biegen nach links ab und unterqueren die eben passierte Brücke. Wir wandeln nun auf einem schmalen Pfad den Simmerbach entlang, der zu unserer Rechten je nach Jahreszeit laut rauscht oder sanft fließt. Zwei weitere Brücken der B50 unterwandern wir und verlassen danach das Stadtgebiet Simmern nach rechts auf einem anfangs noch geteerten Weg. Auf der rechten Seite entdecken wir eine Kurzumtriebsplantage mit Pappeln, dahinter erblicken wir eine große, weiß und gelb blühende Wiese.

Der Weg ist eben, wir laben uns an der Sonne und den guten Gerüchen. Bei nächster Gelegenheit biegen wir rechts ab, wandern Richtung Bach und bestaunen den Platz, den er in diesen Wiesen hat und auf denen sich auch einige Gänse heimisch fühlen. Am Simmer-



Der **Schinderhannes-Radweg** ist ein 38 Kilometer langer Radweg, der über die Trasse der ehemaligen Hunsrückbahn von Simmern nach Emmelshausen verläuft. Er ist wie geschaffen zum genussvollen Dahinrollen und Erleben der markanten Hunsrücklandschaft.



**Brücke bei Simmern**

bach angelangt, macht unser Weg eine Linkskurve, und es zeigt sich rechts von uns bei Hochwasser ein Wassergraben, dem wir nun bis zur **Ohlweiler Mühle** folgen.

Direkt hinter der Mühle führt uns ein Pfad rechts hinunter zum Graben. Über einen Steg schreiten wir über ihn hinweg und wandern Richtung Ohlweiler. Wir überqueren den Bach, an dem zwei Kormorane nach Fischen suchen, halten uns dahinter zweimal links, gehen zwischen Pferdeweidern entlang und stoßen schließlich auf die **Hauptstraße** des Ortes. Nach links gehen wir am **Backes**, das ist hunsrückisch für historisches Backhaus, vorbei, überqueren erneut den Simmerbach und biegen beim Startportal der **Traum-schleife Domblick 4** rechts ab. Hier finden wir einen hölzernen Wegweiser, eine Sinnesbank und Informationstafeln, unter anderem zur Renaturierung des Simmerbachs, der vor allem wieder verbreitert wurde. Wir folgen nun dem zunächst asphaltierten Weg aus dem Ort hinaus und genießen rechts von uns den Anblick der großen Wiesen: wohlthuendes Grün, so weit das Auge reicht. 600 Meter weiter, in einer lang gestreckten Linkskurve, dürfen wir den Abzweig nach links in den Wald nicht verpassen.



## Für die Seele

Energie tanken in der Auenlandschaft des Simmerbachs:  
Etwas Ausgleichenderes gibt es kaum für unsere  
Augen und Ohren.

Bisher verleitete uns der Schinderhannespfad zum Träumen, damit ist es aber nun erst mal vorbei. Achtsam begehen wir den schmalen Singletrail über Wurzeln, sehen wundervoll grün bemooste Baumstämme und erwarten in den nächsten Sekunden die Elfen, die daraus hervorschlüpfen. Nach etwa 150 Metern biegen wir auf einen etwas breiteren Waldweg rechts ab und folgen ihm durch Eichen und Buchen hindurch. Wenig später gesellen sich Nadelbäume zu uns, die alle zusammen das Bild eines wilden Waldes abgeben. Kaum dass wir den Bergrücken erreicht haben, verlassen wir ihn auch schon wieder und gelangen über



**Blick nach Schönborn und Oppertshausen**



## Auszeitour 1

Wurzeln, Schiefer und schließlich mithilfe eines Geländers auf unseren zuvor schon begangenen Weg auf Höhe des Baches. Spätestens hier stellen wir fest, dass uns der Trubel der Ortschaften komplett verlassen hat. Es ist still und wir hören nichts als die Natur, ein Eichelhäher schimpft aufgrund unserer Anwesenheit.

Der breitere Weg schlängelt sich dahin, bis wir etwa 50 Meter, nachdem wir einen kleinen Zufluss zum Simmerbach gequert haben, erneut nach links in den Wald abbiegen. Über einen Wurzelweg werden wir hinauf und hinab geführt und gelangen nach einer seilgesicherten Bergauf-Passage bald zu einer **wundervollen Aussicht** über weite Wiesen und hinüber zu den etwas entfernt liegenden Orten Schönborn und Opperthausen. Von einer **Sinnesbank 5** können wir dieses Highlight in aller Seelenruhe genießen.

Hinter dem Rastplatz, der sich unweit der Sinnesbank befindet, wandern wir nach rechts auf einem Wiesenweg leicht bergauf, verlassen ihn kurz danach nach rechts ins Gebüsch und befinden uns auf einem schmalen Weg, der uns nach 400 Metern in den Ort **Belgweiler** führt. Wir treffen auf die **Hauptstraße**, gehen kurz auf ihr nach rechts, um am Ende einer Linkskurve erst scharf nach rechts und wenige Meter weiter an einem Rastplatz scharf nach links abzubiegen. Wir befinden uns nun oberhalb des Simmerbachs.

Nach circa 250 Metern über die Wiese gelangen wir wieder in den Ort, biegen auf die **Hauptstraße** nach rechts ab und bestaunen einen schönen **Dorfplatz** mit Sitzmöglichkeiten, einem Brunnen, der in den Sommermonaten eine Gelegenheit zur Erfrischung bietet, einem Glockenturm und einer Informationstafel zum Ort. Wir halten uns auf der Durchgangsstraße rechts, überqueren die Brücke über den Simmerbach, biegen kurz dahinter nach links ab, um über einen zauberhaften Wiesenweg zu flanieren. Etwa 500 Meter weiter tauchen wir wieder in einen Wald ein und gehen in ihm bergauf. Ein Bächlein plätschert hinab, und nach-



## Hunsrückdom

dem wir die Anhöhe hinaufgestapft sind, entdecken wir den imposanten **Hunsrückdom St. Christophorus 6**. Wer ihn zum ersten Mal sieht, wird hier wohl länger verweilen wollen. Das ist auch gut möglich, denn es befinden sich hier eine Sinnesbank, ein Pavillon und weitere Sitzgelegenheiten.

Nach den schönen Minuten des Nichtstuns wenden wir uns wieder dem Weg zu, wandern nach rechts, überqueren die Straße und gehen bergan geradeaus weiter. An der nächsten Kreuzung biegen wir scharf links ab und gleich dahinter wieder rechts. Es geht nun einige Hundert Meter auf dem **Hunsrückdom-Rundweg** oberhalb des Ortes entlang und immer wieder erhaschen wir Panoramaausblicke nach links auf den Ort und den Hunsrückdom.

Schließlich verlassen wir den idyllischen Panoramaweg nach rechts und gehen vom Ort weg. Eine Jägerhütte lassen wir rechts liegen und bewegen uns auf Forstwegen, dann auf Asphalt abermals hinab zum Simmerbach, den wir erneut überqueren. Es geht nun wieder leicht bergauf. Oben angelangt, gehen wir in einer scharfen Linkskurve auf einem geschotterten Weg



*Um 1160 entstand die ursprünglich romanische, wohl dreischiffige Basilika. 1631 wurde sie völlig zerstört. Die heutige Kirche ist von 1718 bis 1722 wieder errichtet worden. Die romanische Doppelturmfassade führte zu der Bezeichnung **Hunsrückdom**.*



## Auszeitour 1

geradeaus weiter. Alte und krumme Bäume säumen unseren Weg, links schlängelt sich ein Bächlein ohne Namen durch die Wildnis. An einem Hochsitz und Rastplatz angekommen, folgen wir einem Linksknick, überqueren den Bach ohne Namen und sind mal wieder an einem Ort angelangt, wo die Seele baumeln kann. Um uns herum entdecken wir grüne Wiesen, ein Reh springt etwas entfernt von uns in den Wald und wir genießen die absolute Stille.

Etwa 300 Meter hinter einer Kläranlage biegen wir nach links ab und stapfen etwa 10 Minuten durch einen wilden Wald hinauf zum Ort **Neuhof**. In diesem angelangt, biegen wir nach rechts, erblicken einige alte Bauernhäuser und verlassen den Ort nach wenigen Metern auf einem Feldweg. Hier oben haben wir eine unglaubliche Weitsicht und genießen die Blicke zum **Idarkopf** und in die wundervoll grünen Hunsrückwälder. Auf diesem Wiesenweg wandeln wir etwas mehr als 1 Kilometer, entdecken eine Sinnesbank, von der man zum Idarkopf schauen kann, und gelangen, der Beschilderung des Schinderhannespfades folgend, nach ei-





## Gemünden

nigen Abbiegungen schließlich zur alten **Römerstraße 7**, der wir etwa 500 Meter folgen, um dann nach rechts auf einen weiteren Wiesenweg abzubiegen.

Wir wandern auf ihm leicht bergab auf ein Wäldchen zu und schließlich an diesem vorbei, um in der Ecke des Waldrandes nach links abzubiegen. Eine dicke Eiche stellt sich uns in den Weg – nachdem wir sie bewundernd umrundet haben, gehen wir weiter durch den Wald hindurch und erreichen schließlich in den Hang gehauene Stufen, die uns wieder in Richtung des Simmerbachs hinab führen. Durch die Bäume erblicken wir die Hausdächer des Ortes **Panzweiler**, der auf der gegenüberliegenden Seite des Bachs gelegen ist.

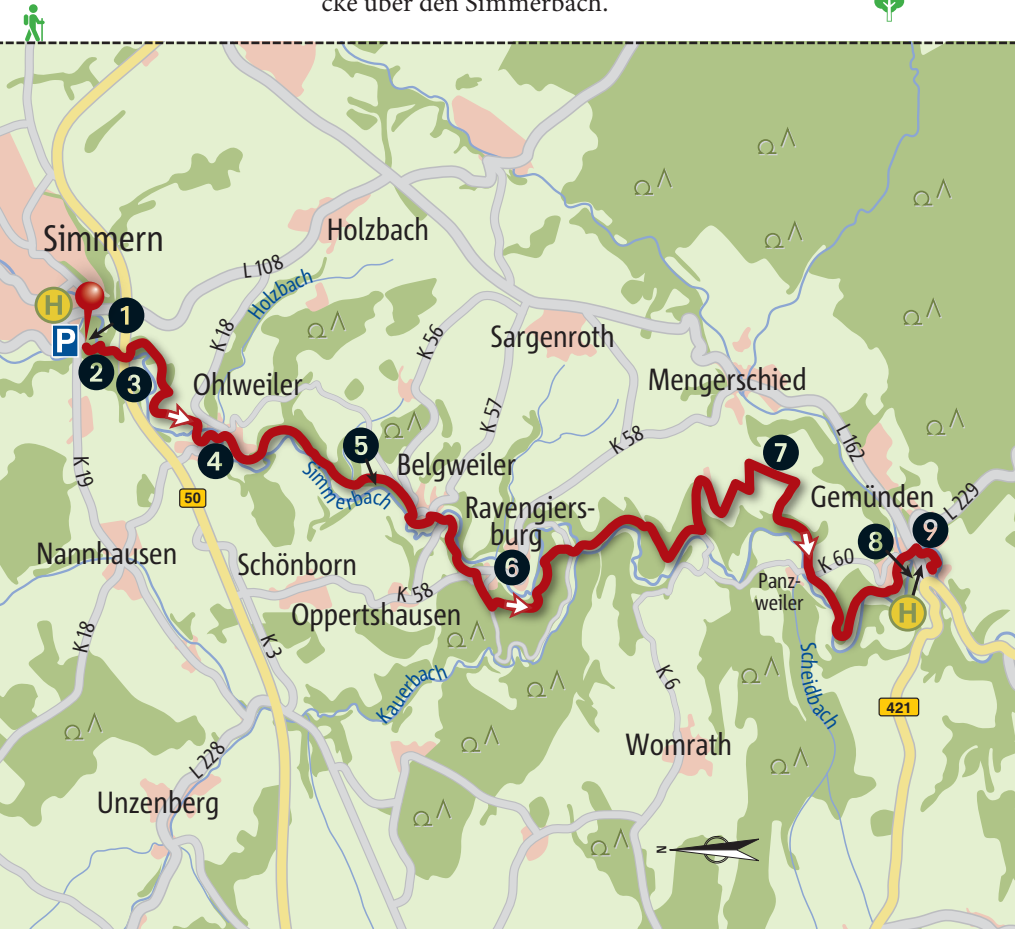
Bis zur Straße nach Panzweiler gehen wir nun bergab auf einem Wiesenweg weiter, überqueren die Straße und tauchen bald danach noch einmal in den Wald ein. Der Simmerbach befindet sich jetzt wieder ganz in unserer Nähe und begleitet uns in einer weiten Schleife bis an den Ortsanfang Gemünden. Auf dem Weg dahin entdecken wir links von uns wuchtige Felsformationen, wandern vorbei an einer kleinen Rossel-



# Auszeitour 1

halde aus Schiefer und einige Bänke am Weg laden zum Verweilen ein.

Wir erreichen den Ort **Gemünden** an der **Panzweiler Straße**, hatten auf den letzten Metern vor dem Ort rechts einen schönen Blick auf das in Privatbesitz befindliche **Schloss 8**. Hier wenden wir uns rechts und werden in Gemünden mit einem Mix aus uralten und neuen Häusern empfangen. Wir nutzen die Brücke über den Lametbach und erreichen die **Hauptstraße** an der Ecke des traditionsreichen **Gasthofs Gemündener Hof 9**, wo wir gemütlich auf den Bus zurück nach Simmern warten können. Die Bushaltestelle liegt 100 Meter vom Gasthof entfernt direkt hinter der Brücke über den Simmerbach.







Entspannung ★★★★★

Genuss ★★★★★

Romantik ★★★★★



## WIE & WANN:

Breite Wege und schmale Pfade, nahe und in den Ortschaften Asphalt. Ganzjährig möglich.

## HIN & WEG:

**Auto:** Parkplatz am Hotel Bergschlößchen, Nannhausener Straße 4, 55469 Simmern  
(GPS: 49.97925, 7.51194)

**ÖPNV:** Bus 602 von Koblenz bis Haltestelle Kirchberger Straße, Simmern, dort in Fahrtrichtung die Kirchberger Straße weiter, am Kreisverkehr geradeaus in Nannhausener Straße (ca. 750 Meter Fußweg); Rückkehr zum Ausgangspunkt: Bus 602 von Haltestelle Am Römer, Gemünden, bis Kirchberger Straße, Simmern

## ESSEN & ENTSPANNEN:

**Hotel Restaurant Bergschlößchen** ① Nannhausener Straße 4, 55469 Simmern,  
Tel. (0 67 61) 90 00, [www.hotel-bergschloesschen.de](http://www.hotel-bergschloesschen.de)

**Gasthof Gemündener Hof** ② Hauptstraße 56, 55490 Gemünden, Tel. (0 67 65) 91 90,  
[www.gemuendener-hof.de](http://www.gemuendener-hof.de)

## ENTDECKEN & ERLEBEN:

Schinderhannes-Radweg ②

Simmerbach ③

Startportal Traumschleife Domblick ④

Aussicht mit einer Sinnesbank ⑤

Hunsrückdom St. Christophorus ⑥

Römerstraße ⑦

Schloss Gemünden ⑧